

KURZ NOTIERT

Monatswanderung und Hauptversammlung

Rohren. Die Rohrener Landfrauen treffen sich heute um 14 Uhr zu einer Wanderung. Im Anschluss wird ab 18 Uhr zur Generalversammlung mit Trevvel-Imbiss in die Blockhütte Rohren eingeladen.

Verzölle zum Thema „Mond“ in Mützenich

Mützenich. Das nächste „Verzölle“ des Heimatvereins in Mützenich findet am Montag, 20. April um 14.30 Uhr in der „Uraalt Scholl“ statt. Das Thema lautet: „Was der Mond alles bewirken kann.“

Angler machen „Hausputz“ am See

Einruhr. Die Angler des Fischerei-Vereins Nordeifel machen auch in diesem Jahr wieder einen „Hausputz“ an den Ufern des Rursee. Mit Unterstützung des Wasserverbandes Eifel-Rur, der Gemeinde Simmerath, der „Weißen Flotte“ und des Technischen Hilfswerkes beginnt die Aktion am Samstag, 18. April, 8.30 Uhr, am Parkplatz am Ortseingang Einruhr.

WIR GRATULIEREN

Agata Lutterbach in Steckenborn, Im Hech 10, die heute 92 Jahre alt wird.

RAT UND HILFE

Sprechtag der IKK-Nordrhein, Simmerath, 9-12 Uhr, BGZ, Eingang Internat, gegenüber dem Freizeitzentrum, Walter-Bachmann-Straße, Simmerath.

Schuldner- und Insolvenzberatung, Caritasverband für die Region Eifel e. V., 15-17 Uhr, Pavillon am Malteserkrankenhaus, Kammerbruchstraße, Simmerath.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 Uhr, Bergstraße 1.

Sprechstunde der Streetworkerin, Heidi El Hallani, 9:30-10:45 Uhr Hauptschule Simmerath, 11-13 Uhr, Gemeinschaftshauptschule, Haag, Walter-Scheibler-Str. 36.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Fördermöglichkeiten, 8-17 Uhr. **Suchtnotruf,** ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Grünabfallsammlung, Parkplatz Pfarrzentrum, 15-19 Uhr, Höfen.

Restmüll, ab 7 Uhr in Konzen einschl. Hoscheidt, Imgenbroich.

Biotonne, ab 6 Uhr in Simmerath, Bickerath, Witzerath, Kesternich, Strauch.

Gelbe Tonne, ab 6 Uhr in Lammersdorf, Paustenbach, Simmerath, Witzerath, Bickerath, Rollesbroich, Strauch.

Restmüll, graue und orange Tonne, ab 6 Uhr, Simmerath, Bickerath, Witzerath.

► MORGEN

Restmüll, in Monschau. **Altpapier,** in Simmerath, Bickerath, Witzerath.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Karstadt-Quelle Versicherungen, der Firma Möbel Kochs und der Galeria Kaufhof GmbH bei.

Einen Jahrmarkt wie anno dazumal erleben

Historisches Spektakel im Freilichtmuseum Kommern lockt am Oster-Wochenende rund 15 000 Besucher in die Eifel

Kommern. Rekordverdächtig war der Publikumsandrang am ersten Wochenende des Historischen Jahrmarkts im Kommerner Freilichtmuseum: Auf rund 15 000 Gäste schätzte die Museumsleitung die Zahl der Besucher über Ostern.

Wie gruselte man sich 1949 auf einer Geisterbahn? Wie sahen anno dazumal die Geschicklichkeitsspiele auf einem Jahrmarkt aus? Wie wild war die Fahrt auf der Raupenbahn?

Oder grundsätzlich gefragt: Wie amüsierte man sich in vergangenen Jahrhunderten auf der Kirmes? Fragen, denen die zum Osterfest aus ganz Deutschland sowie aus den Beneluxländern anreisenden Besucher des „Jahrmarkts anno dazumal“ im Rheinischen Freilichtmuseum Kommern ganz praktisch auf den Grund gehen konnten. Insgesamt 75 Attraktionen laden die Besucherscharen auch noch in der zweiten Woche der Osterferien zu Unterhaltung und Vergnügen ein.

Und an nahezu jeder Bude ist eine Tafel angeschlagen, die über die Entstehung und Geschichte der einzelnen Arten von Attraktionen informiert. Dabei ist der Jahrmarkt im Freilichtmuseum in verschiedene Epochen eingeteilt. Auch wenn die Gruselleffekte gegenüber heutigen Fahrgeschäften eher langweilig wirken dürften, standen die Besucher am „Geisterexpress“ aus dem Jahr 1949 Schlange.

Für die Schienen, auf denen die Gondeln durch das Zelt kurven, hatte man beim Bau der Anlage ausgediente Feldbahngleise verwendet. Viele Besucher versuchten sich am „verrückten Automobil“, einem senkrecht stehenden Schienenoval, an dem ein Wagen mit Handgriff mit voller Kraft einmal ganz herumgeschleudert werden muss - doch die meisten Versuche blieben auf halber Strecke hängen.

Es ist wie so oft auf der Kirmes: Es sieht so einfach aus, ist es aber gar nicht. Ebenso volle Kraftanstrengung verlangte ein benachbarter Kirmesklassiker: Hau-den-Lukas.

Die Lust an Grusel und Sensation war besonders in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ausgeprägt. Davon zeugt beispielsweise das „Curiositäten-Cabinett“, wo



Der Gaukler „Gilbert“, der sich schon in der Szene der Straßenkünstler vor dem Pariser „Centre Pompidou“ einen Namen gemacht hat, gehört zum Standardprogramm des Kommerner „Jahrmarktes anno dazumal“. Besucher aus halb Deutschland und den Beneluxländern strömten am Osterwochenende zu diesem Spektakel.

man dem Köpfen eines Menschen beiwohnen kann. Natürlich ist der Kopf nicht echt, doch das „Blut“, das aus dem Hals tropft, lässt die Illusion realistisch wirken. Auch das Panoptikum, durch dessen glupschige Bullaugen Szenen wie die Folterung eines Fußes zu sehen sind, zeugen von dieser Sensationslust.

Viel harmloser geht es da doch in der „Arena der Sensationen“ zu. „Luftschwimmerin“ Andrea Beck

turnt hoch über dem Boden an zwei Vertikaltürchen. Besonders toll ist der Anblick mit den historischen Häusern des Freilichtmuseums im Hintergrund. Solch kleine Zirkusmanegen waren üblich auf dem Jahrmarkt anno dazumal. Da es damals noch keine elektrischen Lautsprecher gab, zogen die Auftretenden vor der Vorführung über die Kirmes - so wie das „Duo Unwucht“ in Kommern. In ihren blau-weißen Ringelanzügen und

mit prächtigen Schnurrbärten geben sie den Vorbeiziehenden eine Kostprobe ihrer Balance-Nummer mit einem großen Holzfass.

Einen großen Sprung in der Zeit nach vorne machen die Jahrmarktsbesucher mit der legendären „Raupenbahn“ - für viele eine Jugenderinnerung. Kribbeln im Bauch stellte sich dann ein, wenn man neben seiner Liebsten saß und sich das Verdeck schloss.

Die Musik aus den Fünfgigern,

die auf der Bahn gespielt wird, sorgt zudem für die richtige Stimmung.

Bis zum 19. April

Der „Jahrmarkt anno dazumal“ im Freilichtmuseum Kommern mit insgesamt 75 verschiedenen Attraktionen ist noch bis zum 19. April täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Grünkohl für die Gärtner

„Nationalgericht“ mundete dem Kleingärtnerbund

Monschau. Etwas mehr Andrang als bei den sonst schon gut besuchten Jahreshauptversammlungen des Kleingärtnerbundes Monschau herrschte im Kolpinghaus „Op dr Ley“. Der Vorstand hatte seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung eingeladen, und anders, als sonst üblich, stand nicht nur ein Vortrag auf der Tagesordnung, sondern für dieses Jahr hatte der Verein zu „Grünkohl mit Mettwurst“ eingeladen.

In seinem Geschäftsbericht ließ Geschäftsführer Frank Isaac das

abgelaufene Vereinsjahr Revue passieren und erinnerte noch mal an den Vereinsausflug im Herbst 2008 nach Ahrweiler.

Er dankte den fleißigen Helfern für die Ermöglichung der reichhaltigen Tombola und ehrte im Namen des Vorstandes mit einem kleinen Präsent Walter Funke für mittlerweile zehnjährige Tätigkeit als Vorsitzender des Vereins.

Nach dem Kassenbericht konnten Lose gekauft werden, galt es doch, weit über 200 Preise unter Volk zu bringen.

Mainacht wirft die ersten Schatten

Sperrungen im Ortszentrum Simmerath. Gespanne werden kontrolliert.

Simmerath. Wie schon in den vergangenen Jahren, werden für die Veranstaltung in der Mainacht in Simmerath wieder der Rathausplatz, die Fuggerstraße und die Straße „Zum Rathaus“ in der Zeit vom 30. April, 20 Uhr, bis zum 1. Mai, 6 Uhr, gesperrt.

Den Anwohnern wird die Zufahrt bei Bedarf gewährt. Dadurch soll verhindert werden, dass sich Traktorgespanne in der Fuggerstraße oder auf dem Rathausplatz „festfahren“ und sich selbst oder

Passanten in Gefahr bringen.

Die Junggesellen, die in der Mainacht mit ihren Traktorgespannen unterwegs sind und die in Simmerath Station machen wollen, werden gebeten, die privaten und gewerblichen Plätze zu meiden.

Verstärkte Polizeipräsenz

Die Gemeinde Simmerath stellt für die Gespanne wiederum den zentralen Bushof zur Verfügung

und erwartet gleichzeitig, dass die Einrichtungen dort nicht beschädigt werden. Die Polizei wird in der Mainacht verstärkt Präsenz zeigen. Es sind von den Ordnungshütern unter anderem Überprüfungen der Gespanne, auf denen Personen befördert werden, vorgesehen. Die Gemeinde legt wert darauf, dass die Maifeier einen möglichst störungsfreien Verlauf nimmt. Den Anwohnern im Ortszentrum dankt der Bürgermeister schon jetzt für ihr Verständnis.

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Malteser Krankenhaus Simmerath:** Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft.** Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt

unter der Telefonnummer **02473/894444** zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch **während der gesamten Dienstzeiten** zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird. Der **HNO- und augenärztliche Notdienst** ist weiterhin unter der zentralen Arzttelefonnummer 01805044100 zu erreichen.

Apotheke: Apotheke in den Bre-

men, Simmerath, Humboldtstraße 1, ☎ 02473/87938. **Zahnarzt:** Der Notdienst wird über ☎ 01805/986700 mitgeteilt. **Tierarzt:** Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511, Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath ☎ 0152/23227475.

MITTWOCH IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

► SIMMERATH

Literaturkreis, 15 Uhr, Evangeli-

sches Gemeindehaus, Lammersdorf.

Babymassage, ☎ 02473/89-3321, Malteser Krankenhaus Simmerath, 10.15-11.15 Uhr, Kammerbruchstraße 8.

► MONSCHAU

Ausstellung „In der Schwebe“, bis 1.5., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9, ☎ 02472/803194.

Ausstellung „Kunstx3“, bis 29.4.,

Carat Hotel, Laufenstraße.

stadt_land_mensch, bis 10.5., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Landfrauen Rohren, 14 Uhr Wanderung, 18 Uhr Generalversammlung in der Blockhütte Rohren.

Gedächtnistraining für Senioren, kostenlose Anmeldung unter 02472/85111, 10-11.30 Uhr, Maria-Hilf-Stift Monschau, Auf dem Schloss 5.